

TV Hausen auch im Kellerduell erfolglos

Hausens Regionalliga-Mannschaft hat trotz einer ansprechenden Leistung die Auswärtspartie beim Tabellennachbarn DJK Aalen mit 0:3 verloren.

Nach der Niederlage im Duell der beiden abstiegsgefährdeten Teams wird das Schlupfloch in Richtung Klassenerhalt für den TV Hausen immer enger. "Die Niederlage ist ärgerlich, denn wir waren nicht chancenlos", fasste Trainerin Ulrike Weeber die Partie zusammen. Tatsächlich hatte ihr Team im ersten Durchgang beim Stand von 24:23 Satzball, nutzte diesen wegen individueller Fehler aber nicht. Am Ende siegte Aalen 26:24.

Die Sätze zwei und drei waren ein Spiegelbild des ersten. Wiederum zeigte sich Hausen bis zum Spielstand von 22:22 ebenbürtig und ließ danach erneut - wie fast während der gesamten Saison - die notwendige Endkampfmentalität vermissen. Die Endstände im Abschnitt zwei und drei lauteten 23:25 und 22:25.

Vor allen Dingen die Aufschlagannahme macht dem Team schwer zu schaffen. Wenn es hart auf hart kommt, unterlaufen den Hausenern zu viele Annahmefehler. Und dass die Erfolglosigkeit dem Selbstvertrauen der jungen Spieler enorm zugesetzt hat, ist in solchen Phasen spürbar. "Das ist wie verhext", sagt TVH-Kapitän Patrick Reiner, "sobald wir 23 Punkte auf dem Konto haben, verkrampfen wir und die Sache ist gelaufen." we

TV Hausen: Brenner, Ballat, Buck, Geiger, Kleinscheck, Leonhardt, Reiner, Weeber.